

# the WORLD ahead

## we fight for our Planet

Von TerukiRedfoxlchigo

### Kapitel 14: - juyon

„Stimmt jeder der Versammelten dafür?“ fragte Amatus erneut in die Runde, worauf noch weitere Hände in die Höhe schoßen und ein sichtlich zufriedenes Lächeln lag nun auf seinen Lippen aufgrund des hervorragenden Ergebnis dieser Abstimmung. „Lord Camui, der gesamte Senat stimmt für die von ihnen vorgeschlagene Petition“ sagte der junge Mann nun zu ihm, verbeugte sich dabei leicht und auch in seinen Augen war eine gewisse Zufriedenheit abzulesen. „Informiere den hohen Rat und lasse ihn gemeinsam mit den Mitgliedern des trimagischen Ordens zu einer dringenden Sitzung zusammen trommeln“ brachte er nun in Richtung Amatus hervor, der kurz darauf auch schon aufgebrochen war und sein Ziel war nun in greifbare Nähe gerückt. „Wird es irgendwelche Schwierigkeiten geben?“ fragte Romatus kurz nach der Versammlung bei ihm nach, der sich über seinen riesigen vorhängenden Bauch strich und kurz zu ihm schaute. „Seid unbesorgt, Romatus, ich habe alles unter Kontrolle“ kam es nun sichtlich gut gelaunt über seine Lippen, klappte seinen Fächer zu und legte diesen kurz an seine Lippen an, wobei seine Augen einen geheimnisvollen Glanz aufwiesen.

Zu lange hatte er sich in schier endloser Geduld üben müssen um an den ihm rechtmäßig gebührenden Platz zu gelangen, doch mit heute Abend würde sich das alles rasant verändern. Ein Tavina, frei von jeglichem ungewolltem Ungeziefer und Nutznießern des gesamten staatlichen Systems. Ein straff geführtes Tavina, dass die kommende Zukunft im strahlenden Licht entgegen treten würde. Mit dem hohen Rat aus dem Weg konnte er unweigerlich mit der Räumung jener niederen Viertel beginnen, die in seinen Augen nur vom unbrauchbarem Rest innerhalb der Bevölkerung Tavinass bewohnt wurden und obendrein konnte er sich so auch des trimagischen Ordens entledigen, der ihm schon seit dessen Gründung ein gewaltiger Dorn im Auge ist.

Ja, heute Nacht würde er weltbewegende Geschichte schreiben. Nach Tavina würde er auch im Reich der Äonen eine Säuberung innerhalb der Bevölkerung durchführen lassen und am Ende gäbe es nur noch eine reine & unverfälschte Gesellschaft über die er als Kaiser beider Reiche uneingeschränkt herrschen würde. Er würde als jener Mann in die Geschichte der verbliebenen Menschheit eingehen, der das heilige römische Reich in die Neuzeit bringt und als jener Mann, der ihren Planeten von der Gefahr namens Deva entgültig befreien würde.

Nicht nur die Deva, sondern auch die verdammten Antiker würde er von dieser Oberfläche auf ewig auslöschen lassen und da damals während des großen Krieges einige davon in besonders gut angelegten Verstecken überlebt hatten wollte er kurzerhand da ansetzen wo ihre Vorfahren vor 1000 Jahren an der Säuberungsaktion gescheitert waren. Zufrieden wie er momentan war ließ er sich kurzerhand in einer kunstvoll eigens für ihn nach chinesischen Vorbild angefertigten Sänfte zum Justizpalast tragen, bekam unterwegs die Nachricht, dass sich die Mitglieder des Ordens als auch die des hohen Rates sich eingefunden haben und zuversichtlich wie er in diesem Augenblick war rechnete er mit heute Nacht schon mit den ersten erfolgreichen Säuberungsaktionen innerhalb Tavinas.

\*\*\*\*\*

„Hör ganz gut zu, Kamijo, denn ich werde es dir nicht erneut sagen“ sprach nun in aller Ruhe eine Frauenstimme zu ihm, die gefasst wirkte und innerlich begann er deswegen mehrfach zu schlucken. Mit einem kurzen Nicken blickte er seine Mentorin an und ihm war in diesem Augenblick fast so als würde man eisern versuchen alle Luft aus seinem zierlichen Körper zu pressen. „Überbring diese Nachricht so rasch wie möglich an Shinya-sama: der Orden hat sich dazu entschieden, dass er nach langer Zeit einen neuen Schüler bekommt und er soll in ferner Zukunft samt seinen Schüler Tavina als auch das Reich der Äonen umgehenst meiden“ kamen nun die weiteren Worte über ihre roséfarbenen Lippen, lächelte ihn sanft an, dabei legte sie kurz ihre Hand auf seine Wange und er schluchzte nun leise vor sich hin, da diese Spannung um sie herum mehr als unangenehm für ihn war. Gerade wollte er noch etwas zu ihr sagen, da sandte sie ihn schon mit einem Wink ihrer Hand davon und weiterhin leise schluchzend stolperte er aus der großen Halle hinaus in der er sich bis jetzt mit ihr & den anderen Magi befand. So gut es ging konzentrierte er sich darauf nicht von den Soldaten entdeckt zu werden und schlüpfte kurzerhand in einen parkenden Lastwagen, der eine Ladung Sperrmüll geladen aus Tavina hinaus transportierte.

Zwischen Brettern und abgenutzten Paletten zusammen gekauert ließ er leise seinen Tränen freien Lauf und er fragte sich gerade, wieso seine Mentorin so darauf drängte, dass gerade er - Kamijo - unbeschadet von hier weg kam. Um ehrlich zu sein hang er doch sehr an ihr, da sie so etwas wie eine zweite Mutter für ihn geworden war und all die Jahre über hatte er es sogar seiner Mentorin zu verdanken, dass es seiner Familie von den Lebensbedingungen her etwas besser ging als er es gewohnt war vor seinem Eintritt in die Akademie.

Er - Kamijo - stammte aus einfachsten Verhältnissen, war hier in Tavina geboren und aufgewachsen. Als Kind war er mit seinen Eltern beim Tag der offenen Tür gewesen, wo sich die Leiterin des trimagischen Ordens sich sofort für ihn eingesetzt hatte, damit er an der hiesigen Akademie seine Ausbildung starten konnte. Sie war es auch gewesen, die ihn zu ihrem Schützling in der Ausbildung zum Magus erklärte und obendrein war er genau wie Shinya mit gehörigen Respekt behandelt worden. Wenn er an Shinya dachte, dann fiel ihm sofort der Junge mit den sanft wirkenden Augen ein welcher schon bei seinem Eintritt in die Akademie zwei Elemente problemlos beherrschte und kurz davor war die finale Prüfung anzutreten.

Jeder in ganz Tavina wusste von Shinyas Talent, Wissen & Begabung Bescheid und auch er - Kamijo - war ebenfalls einer jener Kinder gewesen, die eines Tages genau so werden wollten wie der junge Schützling eines hohen Ratsmitglieds der zwei Elemente auf einmal beherrscht. Die Abschlussprüfung - erst jetzt wurde ihm klar vor Augen, dass er wohl nach ihrem ersten Schüler suchen musste um bei dieser überhaupt antreten zu können und Kamijo wischte sich nun wieder etwas mutiger geworden die restlichen Tränen weg.

Zuerst würde er wie von ihr verlangt diese wirklich wichtige Nachricht seiner Mentorin an Shinya-sama überbringen, danach würde er nach Takashima Kouyou suchen gehen. Der Name war ihm deswegen so im Gedächtnis hängen geblieben, da sie ihm gegenüber einmal erwähnte, dass es außer ihm noch einen weiteren talentierten Illusionisten gab den sie zur vollsten Zufriedenheit ausgebildet hatte. Ihr erster & einziger Schüler, den sie seit ihrer Ernennung zum Oberhaupt des Ordens je ausbilden durfte. Wie Takashima-san wohl so vom Wesen her war? Eine gewisse Neugier erwachte nun in Kamijo, da ihm wieder einfiel in welch lobenden Worten sie über ihn oft geredet hatte. Daher war es nur passend für ihn, dass der Meister jeglicher Illusionen und erster Schüler seiner Mentorin ihm noch die letzten Kniffe beibrachte die er unbedingt wissen musste bevor er sich selbst ebenfalls als vollwertigen Illusionist bezeichnen konnte.

\*\*\*\*\*

„Denkst du wirklich, Kamijo wird es schaffen?“ fragte er nun leise nach, blickte die Frau mit den dunkelbraunen Korkenzieherlocken neben ihm an und als er kurz seinen Blick durch den Saal schweifen ließ stieg sofort Misstrauen in ihm hoch. „Er muss es schaffen, denn sonst verlieren wir noch unsere Geheimwaffe, Ell“ sagte sie nun ungetrübt ihm ins Gesicht, blickte ihn lange an und er biss sich kurz auf die Lippen, da er klar an ihr ablesen konnte, dass sie etwas wusste was sie absichtlich vor ihrem Schüler Kamijo verschwiegen hatte. „Sensei, er ist so oder so in guten Händen“ schoß es ihm nun über die Lippen, sah sie lange an und ein kurzes Lächeln huschte über ihre Lippen. „Hai, du hast absolut recht, Ell“ meinte sie nun leicht erheitert, obwohl ihre Augen einen recht traurigen & leeren Glanz aufwiesen und da erst schien er langsam zu begreifen wieso sie Kamijo mit dieser wichtigen Aufgabe betraut hatte.

„Kaoru würde nie im Leben zulassen, dass Shinya etwas zustößt“ sagte er noch zu ihr, legte kurz seine Hand auf ihre Schulter, lächelte sie kurz an und gedanklich hatte er gerade den recht attraktiven dunkelbraunhaarigen Japaner vor sich zu dem er sich seit Jahren ziemlich hingezogen fühlte. Auch wenn sie nur ein paar Nächte miteinander auf intime Weise geteilt hatten, so war das ausreichend genug für ihn gewesen um ihm komplett den Kopf nach Kaoru Niikura zu verdrehen. Mit einem kurzen Nicken reagierte die Frau im mittleren Alter auf seine eben gesprochenen Worte, dann richtete er ebenfalls wie sie seinen Blick auf den Mann der das Gebäude gerade betrat und innerlich stieg sein Misstrauen noch mehr an, da ihm auch noch Soldaten niederen Ranges bei den Eingängen ins Auge fielen. // Denen ist doch laut einer bestimmten Regel der Zutritt in den Justizpalast strengstens verboten // schoss

der Gedanke gerade durch seinen Kopf, ballte eine Hand zur Faust bis sich seine Knöchel fast weiß färbten und er hielt sich sichtlich zurück, obwohl er am liebsten nun hervor geprescht wäre.

„Lord Camui Gackt, ihr enttäuscht mich zutiefst. Habt ihr etwa vergessen, dass es den bewaffneten Einheiten Tavinias nicht erlaubt ist den Justizpalast zu betreten?“ richtete sie sofort die Worte an den Mann der eben eingetreten war, blickte ihn kühl als auch stolz an und auch an einigen der Mitglieder des hohen Rates konnte Ell klar ablesen, dass sie auf eine rasche Klärung der momentanen Situation hofften. „Scharfsinnig wie eh & je, Noelle-sama“ hörte er nun den Aristokraten hervor bringen, wobei er beide Hände abwechselnd zu Fäusten ballte, um sich selbst im Griff zu haben. Niemand innerhalb des hohen Rates als auch unter den Magi und deren Schülern wagte es, die Leiterin des trimagischen Ordens bei ihrem richtigen Namen zu nennen und deswegen quoll auch die unbändige Wut als auch Abneigung gegenüber Gackt tief in Ells Brust an.

Denn von den angehenden Magi wurde sie oft liebevoll als O-kaa-san bezeichnet, wobei es auch einige unter ihnen gab die dem Beispiel der Erwachsenen folgten und sie nur Sensei bezeichneten. „Euch mangelt es sichtlich an Respekt gegenüber der Leiterin des trimagischen Ordens, dafür das ihr der Vorsitzende des Senats seid, Camui Gackt“ schoss es nun reacht kalt & abwertend aus Ell hervor, der mit kaltem Blick diesen lange auf vernichtende Weise anstarrte und ein leises Raunen ging durch die Reihen der Versammelten, da es bisher noch kein einziger Mensch innerhalb Tavinias es je gewagt hatte so offen gegen den Senatsvorsitzenden zu rebellieren. Ihm war es gerade vollkommen egal, was die meisten der hohen Ratsmitglieder nun von ihm denken würden, doch Ell war im Grunde genommen nur er selbst in diesem Augenblick: ein loyaler Sturkopf, der sofort zu rebellieren begann, wenn ihm konkret etwas nicht passte.

„Ell Kiribani, ich dachte immer, ihr wärt ein gutgehütetes Geheimnis inmitten des Ordens und nun erlebe ich den Tag wo ich zu meiner Erleichterung feststellen muss, dass ihr eben so sehr Mensch seid wie der Rest der Versammelten hier“ kam es nun recht abwertend aus Gackt hervor, der sich eine Strähne zur Seite strich und den jungen Mann neben der Leiterin des trimagischen Ordens stehend sichtlich amüsiert anblickte. „Was soll ich denn sonst sein?“ schoss es zu Ells Verteidigung leicht provozierend über seine Lippen, wobei er herausfordernd den Aristokraten anstarrte und sich gerade fieberhaft überlegte, welchen starken nichtelementaren Zauber er gegen ihn anwenden konnte um ihn entgültig los zu werden. „Um auf euch zurück zu kommen, Noelle-sama; nein, ich habe diese Regel nicht vergessen, nur wieder abgeschafft“ kam es nun weiter aus Gackt hervor, worauf nun im ganzen Saal die Türen verschlossen und von Mitgliedern der Garde streng bewacht wurden.

Er schritt nun näher auf die Tribünen zu, in denen die vollwertigen Magi samt ihren Schülern als auch die Mitglieder des hohen Rates versammelt saßen und tief in seinem Inneren wusste er auch schon, wem er die Schuld an alles unbemerkt zuschieben konnte. „Hiermit erkläre ich offiziell den hohen Rat als auch den trimagischen Orden für aufgelöst“ erklärte er nun kurzerhand den wahren Grund, warum er diese beiden Institutionen sich hier spät am Abend versammeln ließ und ein geheimnisvolles Lächeln umspielte nun seine Lippen. „Das ist nur bei einer Zweidrittelmehrheit des

Senates und des hohen Rates zusammen genommen möglich, Lord Camui“ schoss es einem Ratsmitglied über die Lippen, worauf er ganz gelassen reagierte und seinen Blick nun auf den Vorsitzenden des hohen Rates richtete. „Dann werde ich nun alle Anwesenden fragen, wieviele der Petition zustimmen“ waren nun Camui Gackts Worte an die Mitglieder des hohen Rates, wobei er Amatus dabei beobachten konnte, wie dieser dem Vorsitzenden des hohen Rates die vom gesamten Senat abgeseignete Petition unterbreitete.

Neben dem alten Mann der seit Jahrzehnten den hohen Rat leitete war da noch ein gesamter Flügel der absolut dagegen war, doch der Rest der Ratsmitglieder stimmte sehr zu seiner Zufriedenheit dafür. „Damit ist es endgültig entschieden: der trimagische Orden als auch der hohe Rat werden hiermit auf unbestimmte Zeit aufgelöst“ sagte Gackt nun mit selbstsicherer Stimme, schnippte kurz mit der Hand und die Soldaten geleiteten nur jene Ratsmitglieder wieder ins Freie die für die Petition gestimmt hatten. Ein kurzes grausames Lächeln umspielte nun seine Lippen als ihm das leise Raunen unter den Magi als auch den verbliebenen Ratsmitgliedern auffiel, drehte sich am Absatz um und spazierte gutgelaunt aus dem Gebäude, dabei gab er an Amatus den Befehl weiter, Ell Kiribani vorerst noch am Leben zu lassen und ihn auf den Hauptplatz an den Pranger zu stellen. „Bringt sie um, jeden Einzelnen von ihnen“ kam es nun über seine Lippen als er bei der Tür war, blickte den Offizier neben sich kurz an und Camui Gackt verließ mit einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen den Justizpalast aus dem man paar Minuten später Schüsse als auch Schreie vernehmen konnte.

\*\*\*\*\*

„Wir werden bald landen, sag bitte den Anderen Bescheid, Shou-kun“ bat Rick nun den jungen Japaner, der sich bei ihnen befand und mit einem raschen Nicken seines Kopfes war der Wissenschaftler auch schon aus dem Cockpit verschwunden. „Der Junge hat was an sich, dass ich nicht so ganz beschreiben kann“ sagte nun Rain, der gerade eine verlassene Forschungseinheit einer skandinavischen Pharmafirma ansteuerte und die beiden Finnen stimmten ihm dahingehend zu. „Ich würds ihm sogar zutrauen, dass er die Sanktmagie eines Tages meistert“ meinte nun Ville, verschränkte seine Arme hinter den Kopf, richtete seinen Blick gerade aus und in diesem Punkt waren Lauri & auch die beiden Koreaner seiner Meinung. „Wüsste ich es nicht besser, dann würde ich sagen Shou ist ein Magus der noch nicht entdeckt wurde“ sagte nun Rick, dem klar die beiden Elemente Wind & Wasser beim Japaner aufgefallen waren, welche er auch selbst als Deva einwandfrei beherrschte und er begann sich gerade zu fragen, warum sich jemand wie Shou lieber dazu entschied Wissenschaftler zu werden anstatt der Stimme in seinem Inneren zu folgen und eine Ausbildung zum Magus zu starten.

„Warte mal, ich dachte es wäre nur unter den Deva die Ausnahme, dass einige mehrere Elemente in sich beherbergen“

„Scheinbar ist das auch bei normalen Menschen möglich“

„Denkt ihr, Shou-kun weiß, dass er drei Elemente in sich verbirgt?“

„Angenommen er weiß es, was wenn er absichtlich nie zum Magus ausgebildet

werden wollte?“

schoss es nun aus Lauri hervor, blickte seine Freunde genau an und kurze Stille herrschte nun um sie herum. „Du hast mit dem Punkt nicht unrecht, es könnte gut möglich Shou-kuns eigene Entscheidung gewesen sein, einer solchen Ausbildung nicht nach zu gehen“ meinte nun Rain in aller Ruhe auf die von Lauri an sie alle gestellte Frage, landete sicher den Hovercraft auf der Plattform und ließ sich seine eben gesagten Worte durch den Kopf gehen.